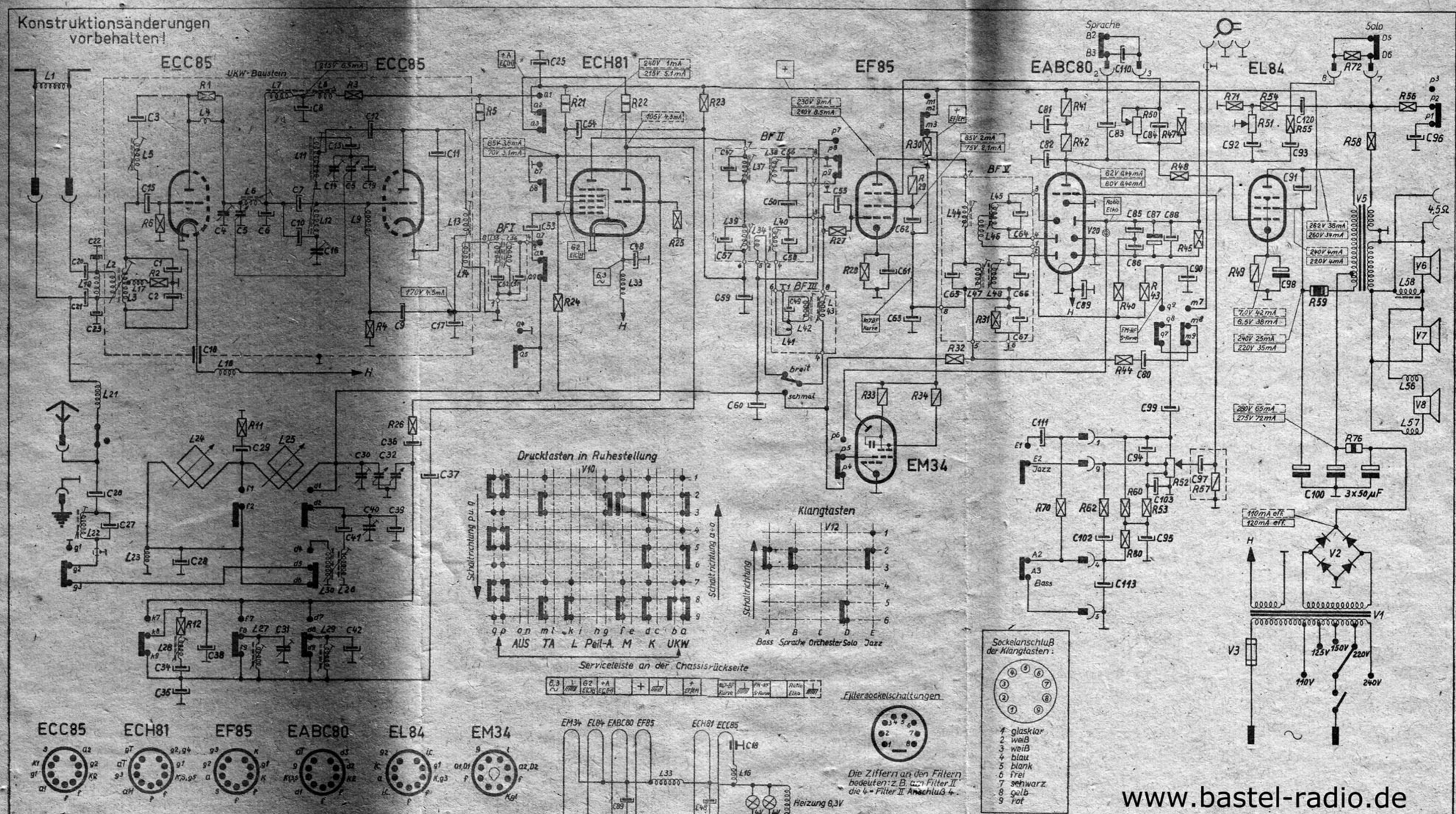
Konstruktionsänderungen vorbehalten!



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
C	7pF K500V-	20pF K500V-	50pF K500V-	0,8÷6pF MF5131	Fin Drehko MF5023	20pF K500V-	20pF K500V-	1nF K500V-	50pF K500V-	40pF K500V-	7pF K500V-	12pF K500V-	30pF K500V-	0,8÷5pF MF5141	50pF K500V-	13÷15pF MF024	400pF K500V-	5000pF K500V-	3,2pF K500V-	30pF K500V-	30pF K500V-	30pF K500V-	30pF K500V-		5000pF K500V-	1000pF K500V-
R	120Ω 0,33W	200Ω 0,33W	1kΩ 0,33W	1MΩ 0,33W	10kΩ 1W	1MΩ 0,33W					500Ω 0,33W	40kΩ 0,33W									50kΩ 1W	30kΩ 1W	1kΩ 0,33W	16MΩ 0,33W	50kΩ 0,33W	30Ω 0,33W
L	7Wdg.	2½Wdg.	7½Wdg.	1Wdg.	20Wdg.	6½Wdg.	26Wdg.	13Wdg.	38Wdg.		4½Wdg.	13Wdg.	9Wdg.	2Wdg.		40Wdg.	32Wdg.	9Wdg.			32Wdg.	115µH	1mH	186mH	164µH	2,5µH
V	Netztr. MF5141	Gleichr. MF5100	Sicherg. T-0,4B	Skalenl. MF150	Ausg.Tr. MF5396	Lautspr. MF5129	Hochton MF5395	Hochton MF5399		Drucktr. MF5143	Fernsehsat. MF532	Wiedgl. 104								Fernsehsat. MF5R2R						

	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
C	1000pF KF125V-	500pF KF125V-	25pF KF125V-	3÷30µF MF036	3÷30µF MF036	FM Drehko MF5031		350pF KF125V-	238pF KF125V-	50pF KF125V-	1000pF KF125V-	80pF KF125V-	40pF KF125V-	3÷30pF MF003
R	100kΩ 0,33W	440Ω 0,33W	70kΩ 0,5W	1kΩ 0,33W	200kΩ 0,33W	500kΩ 0,33W	1MΩ 0,5W	1MΩ 0,5W						120Ω 0,33W
L	200Wdg.	580µH	3,5µH	10µH			40Wdg.	4Wdg.	33Wdg.	33Wdg.	55Wdg.	22Wdg.	157Wdg.	157Wdg.
V														

	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
C	350pF KF125V-	50pF KF125V-					40pF KF125V-	5000pF K500V-	350pF KF125V-	350pF KF125V-	40pF KF125V-	40pF KF125V-	350pF KF125V-	3000pF K500V-	160pF KF125V-	20pF KF125V-	350pF KF125V-	350pF KF125V-	5000pF K500V-	0,625µF P125V-	0,625µF P125V-	5000pF K500V-	2000pF K500V-	60pF KF125V-	350pF KF125V-	350pF KF125V-
R	200kΩ 0,5W	200kΩ 0,5W	50kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	30kΩ 0,33W		800kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	770Ω 0,5W	10MΩ MF5042	1MΩ MF5109	1,3MΩ MF5123	500kΩ 0,33W	1kΩ 0,33W	120kΩ 0,33W	10kΩ 0,33W	10kΩ MF5093	80kΩ 0,33W	1,5kΩ 1W	1,5MΩ 0,33W		80kΩ 0,33W				
L	1½Wdg.	157Wdg.	157Wdg.	60Wdg.	11Wdg. 11Wdg.	4Wdg.	157Wdg.	157Wdg.								32Wdg.	32Wdg.	160Wdg.								

	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
C	200pF KF125V-													5000pF P500V-
R				500kΩ 0,33W	59kΩ 0,33W	500kΩ 0,33W				100Ω 2W				200kΩ 0,33W
L														

	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106
C	0,1µF P500V-	150pF P500V-	0,01µF P500V-	160pF KF125V-	250pF KF125V-	250pF KF125V-	6,2µF MF181	5000pF K500V-	5000pF K500V-	580pF KF125V-	2,25µF P500V-	5000pF P500V-	3000pF K500V-	0,1µF P500V-	5000pF P125V-	0,01µF P125V-	0,01µF MF5099	400pF MF361	0,015µF P125V-	3×50µF MF857		5000pF P125V-	160pF KF125V-			

	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
C				250pF MF500V-	160pF KF125V-		0,01µF P125V-							500pF P500V-

Bei Kondensatoren: KF = Kunststoffolien-Kondensator, K = Keramik-Kondensator, P = Papier-Kondensator

Spannungen und Ströme [bei AM] [bei FM] gemessen mit Instrument 1000Ω/V im Meßbereich 600V.
Kathodenspannung der EL84 gemessen im Meßbereich 12V.

www.bastel-radio.de

NORDMENDE

8/11 Kreis-Super

Carmen 57 3D

603

6. April 1956 Bartelt

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M" drücken

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Durch Herausziehen des linken vorderen Knopfes Bandbreite auf „Schmal" stellen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell".

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise II, IV und V werden verstimmt. Danach werden die ZF-Kreise I, III und VI auf Maximum abgeglichen. Zuletzt werden die Kreise II, IV und V abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis VII auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatorspule a und Vorkreisspule c auf Ferritstab auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke (1480 kHz) Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Taste für Peilantenne drücken

Die Antennenbuchse wird dadurch an Masse gelegt, der Meßton muß verschwinden. Richtwirkung der Peilantenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrollieren.

Langwelle

Taste „L" drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatorspule f und Vorkreisspule g auf Ferritstab auf Maximum abgleichen.

Kurzwelle

Taste „K" drücken

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatorspule h und Vorkreisspule i abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt unter der Empfangsfrequenz, der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf dem Meßsender also bei 5,16 MHz. Bei 9,7 MHz Vorkreistrimmer k abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Abgleichvorschrift für UKW—HF

1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 89,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 109,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. Zwischenkreisabgleich:
   88 MHz Punkt G } auf Maximum.
   98 MHz Punkt F }
   Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. Vorkreisabgleich:
   95 MHz Punkt I auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
4. Kontrolle der Schwingspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.
5. Punkt H dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
6. An Punkt E wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

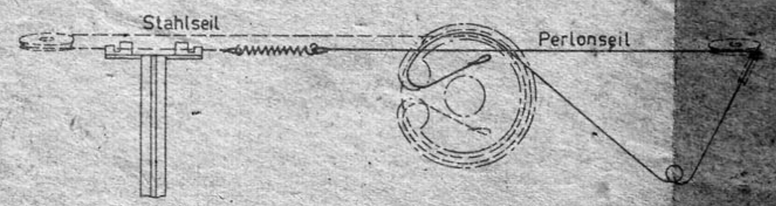
Abgleichvorschrift für UKW—ZF

(10,7 MHz)

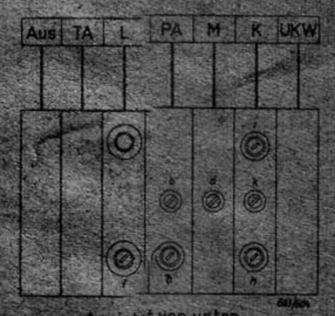
1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von Rö 1 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.

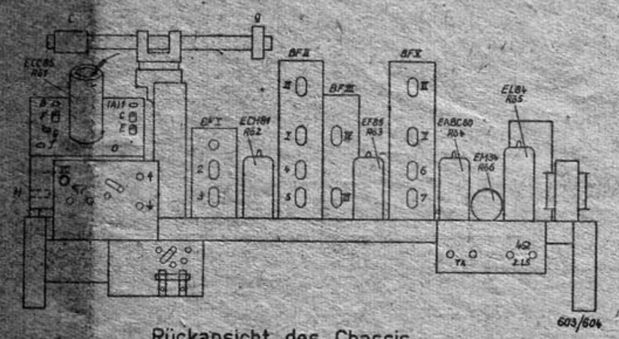
   An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.
2. Kreis 7 und 3 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.

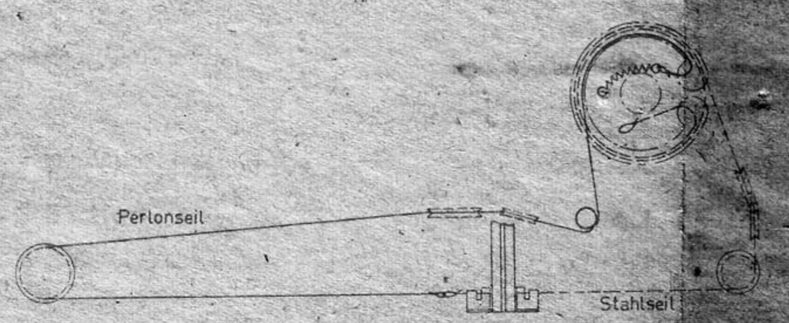
   Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 4, 5, 1, 2, 6, 3, 7.
4. Kreis 7 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors ≦ 2 V bleibt. Meßbar mit hochohmig. Gleichspannungsvoltmeter ≧ 100 Kiloohm an der Serviceleiste : Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.



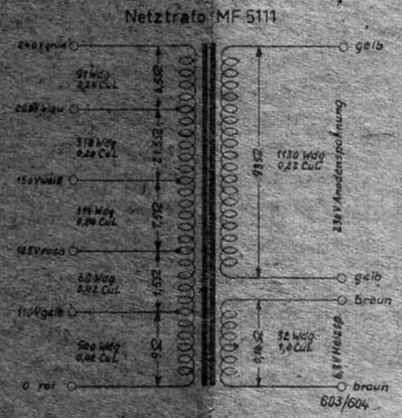
Seilführung für AM-Antrieb

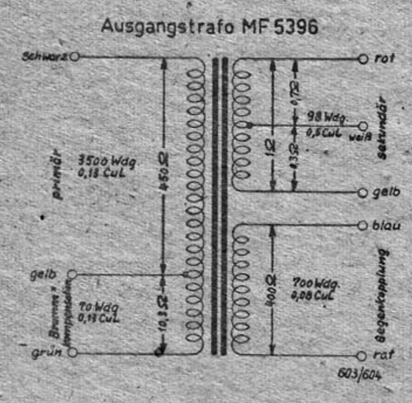






Seilführung für FM-Antrieb





www.bastel-radio.de